

Spaziergang durchs Geoportal

Die Nachricht hat sofort mein Interesse geweckt: Duisburg hat ein neues Geoportal mit historischen Details ins Netz gestellt. Natürlich bin ich unverzüglich durch das virtuelle Portal spaziert. Welche Fülle an Bildern, auch Luftbildern, Stadt- und Bebauungsplänen, Daten zur Investitionsoffensive usw.! Schon nach wenigen Klicks wird klar, dass man hier eine Menge Geduld benötigt - und Großzügigkeit. Dass nach Anklicken der Kategorie „Historische Straßen“ so gut wie alle Straßen und Sträßchen in Rahm rot markiert als „historische Straßen“ ausgewiesen werden, verlangt schon ein großzügiges Verständnis für den Begriff historisch. Und fürs Lesen (und Verstehen) der zahllosen Bebauungspläne mit Erläuterungen benötigt man viel Empathie mit der Amtssprache.

Ein Clou: Das neue Geoportal zeigt mir sogar meinen Standort, wenn ich dazu mein Einverständnis erkläre. Na klar, wird erklärt. Dann entnehme ich dem Stadtplan mit meinem roten Standort-Kreuz, dass ich in Buchholz zwischen Linzer und Bregenzer Straße verortet bin. Irgendwo dort wohnt zwar unsere Podologin, aber wir, da bin ich mir sicher, wohnen nach wie vor in Rahm auf der historischen Angermunder Straße. Das neue Geoportal soll noch ausgebaut werden. Eine gute Idee.